

## PROGRAMM

### 13:00 Begrüßung

*Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann*, Leitung der Veranstaltung

### 13:10 KI im Gesundheitswesen – Chancen und Perspektiven für die ctt

*Dr. Gunther Höning*, Geschäftsbereichsleitung IT und Telekommunikation, ctt

Dr. Höning beleuchtet die Potenziale und Herausforderungen, die der Einsatz Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen für die ctt mit sich bringt. Zu Beginn wird er klären, was aktuell unter KI zu verstehen ist. Im Fokus stehen zudem die Innovationskraft von KI, die notwendige Infrastruktur für ihre erfolgreiche Implementierung sowie mögliche Risiken und erforderliche Vorsichtsmaßnahmen.

### 14:00 KI im Gesundheitsbereich: Ein ethischer Blick auf die neue Kollegin

*Prof. Dr. Bert Heinrichs*, Professor für Ethik und Angewandte Ethik, Universität Bonn

Dieser Vortrag beleuchtet die ethischen Fragestellungen, die sich im Umgang mit KI im Gesundheitswesen stellen. Herr Prof. Heinrichs wird insbesondere die Fragen der Verantwortung, Transparenz und Gerechtigkeit bei der Implementierung von KI-Technologien im medizinischen Sektor erörtern.

### 14:50 Kaffeepause

### 15:20 Workshops

#### 1. Erste Erfahrungen mit KI, welche Fragen kommen auf?

Moderator: *Dr. Dirk Kranz*, Fachbereich Psychologie der Universität Trier, Zentrale Ethik-Kommission

Experte: *Dr. Gunther Höning*, Geschäftsbereichsleitung IT und Telekommunikation, ctt

Dieser Workshop wird die praktischen Erfahrungen mit der Implementierung von KI in der ctt thematisieren. Welche Fragen sind bislang aufgetaucht und wie können diese beantwortet werden?

#### 2. Datenschutzfragen und Möglichkeiten des Einsatzes von KI – Dürfen wir ChatGPT am Arbeitsplatz einsetzen?

Moderator: *Georg Beule*, Leiter der Stabsstelle Ethik der ctt, Zentrale Ethik-Kommission

Experte: *Carlos Graf*, KI-Datenschutzexperte der ctt

In diesem Workshop werden die rechtlichen Herausforderungen bei der Nutzung von KI wie ChatGPT im Arbeitsumfeld behandelt – mit besonderem Fokus auf die KI-Verordnung (KI-VO). Unter welchen Bedingungen darf KI in Medizin, Pflege und Verwaltung eingesetzt werden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen bereits und müssen beachtet werden?

### 16:45 Diskussion im Plenum

Moderation: *Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann*

### 17:15 Ende der Veranstaltung

## ORGANISATION

### DATUM UND UHRZEIT

Donnerstag, 15. Mai 2025, 13:00–17:15 Uhr

### TAGUNGSORT

Aula des ctt-Fortbildungszentrums  
Haus auf dem Wehrborn  
Auf dem Wehrborn  
54298 Aach

### VERPFLEGUNG

Mittagsimbiss ab 12:00 Uhr,  
Kaffee/Tee und Kuchen ab 14:00 Uhr

### TEILNAHMEGEBÜHR

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

## VERANSTALTER

### Zentrale Ethik-Kommission der Hildegard-Stiftung (ZEK)

Ansprechpartner:

Georg Beule, Stabsstelle Ethik

✉ [g.beule@ctt-zentrale.de](mailto:g.beule@ctt-zentrale.de)

☎ 0651 7167-44

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich über das ctt-Fortbildungszentrum an

✉ [fortbildungszentrum@ctt-zentrale.de](mailto:fortbildungszentrum@ctt-zentrale.de)

☎ 0651 8244-188 / -288



# KI IM GESUNDHEITSBEREICH – DIE NEUE KOLLEGIN?

## 15. MAI 2025

13:00–17:15 Uhr

ctt-Fortbildungszentrum  
Haus auf dem Wehrborn,  
Aach bei Trier

## DIE SITUATION

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte gemacht, und mit der Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) steht nun eine Technologie zur Verfügung, die das Potenzial hat, Arbeitsabläufe zu revolutionieren. In der cusanus träger-gesellschaft trier mbH sind die ersten Schritte bereits unternommen worden, um KI als Unterstützung in der medizinischen Versorgung sowie in administrativen und organisatorischen Prozessen zu integrieren. Die Chancen, die KI im Gesundheitswesen bietet, sind vielversprechend: Sie kann dazu beitragen, die Effizienz zu steigern, personalisierte Medizin zu ermöglichen und die Qualität der Patientenversorgung zu verbessern.

Dennoch stellen sich wichtige Fragen: Lässt sich KI in allen Bereichen und Handlungsfeldern des Gesundheitssystems sinnvoll anwenden? Was kann KI tatsächlich verbessern? Wie lässt sich KI in den Arbeitsalltag der verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen integrieren und wie kann eine zwischenmenschliche Kommunikation aufrecht erhalten werden? Wie verändern sich die Rollen des medizinischen und pflegerischen Personals in einem Umfeld, in dem KI eine immer größere Rolle spielt, und in welchem Bewertungsverhältnis werden professionelle Urteile zu den durch Algorithmen generierten Ergebnissen der KI stehen?

## DIE HERAUSFORDERUNG

Die Integration von KI in das Gesundheitswesen stellt in ethischer Hinsicht eine komplexe und vielschichtige Herausforderung dar. Einerseits gibt es großes Potenzial für den Einsatz von KI in Bereichen wie Diagnostik, Therapieplanung und Verwaltung, andererseits muss sichergestellt werden, dass die KI-Technologien verantwortungsvoll und ethisch angemessen eingesetzt werden. Besonders im Gesundheitssektor, wo es um das Wohl von Patienten geht, ist es wichtig, dass KI-gestützte Entscheidungen transparent, nachvollziehbar und mit höchster Sorgfalt getroffen werden.

Zu den zahlreichen ethischen Fragen, die im Zusammenhang mit der Anwendung von KI diskutiert werden, gehört die Gewährleistung des Datenschutzes. Die Verarbeitung sensibler Gesundheitsdaten durch KI-Systeme muss den strengen rechtlichen Vorgaben in Deutschland entsprechen, um das Vertrauen der Patienten zu wahren und rechtliche Konsequenzen zu vermeiden. Aber werden diese Maßnahmen ausreichen angesichts einer künstlichen Intelligenz, die zu ihrem Antrainieren auf genau diese Daten angewiesen ist? Darüber hinaus wird gefordert, dass KI in bestehende Versorgungssysteme so integriert werden soll, dass sie die Arbeit der Fachkräfte im Gesundheitswesen unterstützt, jedoch nicht ersetzt. Aber ist nicht gerade der Ersatz menschlicher Arbeit ein Ziel der Entwicklung und Einführung von KI und KI-gestützter Robotik?

Wie gehen wir mit den möglichen Auswirkungen von KI auf die Patientenversorgung um? Wie verhindern wir, dass KI unbeabsichtigte Diskriminierungen hervorruft oder bestehende Ungleichheiten im Gesundheitswesen verstärkt? Diese und viele weitere Fragen erfordern eine sorgfältige Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der Technologie.

## ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung »KI im Gesundheitsbereich – die neue Kollegin?« zielt darauf ab, über wichtige Aspekte der Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen zu informieren und die damit verbundenen ethischen Fragestellungen zu identifizieren und zu diskutieren. Es soll ein Überblick über die technischen Potenziale gegeben und zugleich Raum geschaffen werden, um die praktischen Herausforderungen, die mit dem Einsatz von KI im Gesundheitsbereich einhergehen, zu reflektieren.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen, die durch den Einsatz von KI aufgeworfen werden: Wie können KI-Systeme verantwortungsvoll in den Arbeitsalltag integriert werden? Welche neuen Möglichkeiten bieten sie für die Verbesserung der Patientenversorgung und die Optimierung von Arbeitsabläufen? Welche Fragen, Unsicherheiten und Risiken sind bei der Nutzung von KI zu erwarten und wie kann diesen begegnet werden? Ziel ist es, ein Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen, ein grundlegendes Verständnis für die mit dem Einsatz von KI auftretenden ethischen Fragestellungen zu entwickeln und den Teilnehmern zu einem frühen Zeitpunkt ein grundlegendes Verständnis für die mit dem Einsatz von KI auftretenden ethischen Fragestellungen zu vermitteln.

## ZIELGRUPPE

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen innerhalb der Hildegard-Stiftung.

## REFERENTEN

- **Dr. Gunther Höning**

Dr. Höning ist der Geschäftsbereichsleiter IT und Telekommunikation der ctt. Er bringt umfangreiche Erfahrung in der Implementierung von IT-Projekten im Gesundheitswesen mit. Seine Expertise umfasst IT-Strategie, Projektmanagement, Krankenhaus-IT-Lösungen, Change Management und eHealth.

- **Prof. Dr. Bert Heinrichs**

Prof. Heinrichs ist Professor für Ethik und Angewandte Ethik an der Universität Bonn sowie Leiter der Arbeitsgruppe »Neuroethik und Ethik der KI« am Forschungszentrum Jülich. Er wird die ethischen Implikationen der KI im Gesundheitsbereich erörtern.

## MODERATORINNEN UND MODERATOREN DER WORKSHOPS

- **Dr. Dirk Kranz**

Moderator Workshop 1

- **Georg Beule**

Moderator Workshop 2

- **Dr. Gunther Höning**

Experte Workshop 1

- **Carlos Graf**

Experte Workshop 2